



BUilding Green Skills

newsletter n.2
November 2015

News vom BU.G.S. Meeting in Zagreb

Am 6. und 7. Oktober dieses Jahres traf sich das BU.G.S. Konsortium in Zagreb, Kroatien, um die Ergebnisse der jüngsten Projektmonate zu diskutieren. Die Aktivitäten in den vier beteiligten Ländern waren zuletzt stark gesteigert worden um Methoden und Tools zu finalisieren die geeignet sind Trainingspfade zu schaffen, mittels derer grüne Qualifikationen im Bausektor verbessert werden können.

Der vorliegende zweite Projektnewsletter wendet sich insbesondere an Interessensvertreter im Sektor. Er beinhaltet Updates zur Data-Mining-Software und zur Methode, derzeitige Mängel hinsichtlich grüner Qualifikationen aufzuspüren und darauf basierend spezifische Trainingsmodule zu schaffen um diese zu beheben. Im Weiteren beinhaltet er Informationen über die nächsten Arbeitsschritte im Projekt.

Betreffend Arbeitspaket 2 (Dataminingsoftware) wurde die Analyse der relevanten EU-Gesetzgebung finalisiert. Weiters wurden Stichprobendaten aus den

Erhebungsarbeiten der Projektpartner abgestimmt, ein synoptischer Bericht der Tätigkeiten und Ergebnisse erstellt und ein Leitfaden für die Identifikation von Mängeln im Bereich grüner Qualifikationen entwickelt. Eine Entwurfsversion des Leitfadens wird derzeit von den Projektpartnern geprüft und überarbeitet. Mit Anfang November wird auch dieser Arbeitsschritt finalisiert.



Die Beta-Version der BUGS Datamining-Analysesoftware wurde auf Basis des Feedbacks der Projektpartner angepasst und kann nun in das Frontend

der Webplattform integriert werden. Dieses Frontend wird vom kroatischen Projektpartner Učilište ausgeführt. Učilište entwickelt die gesamte Webplattform und ist überdies der führende Partner in der Pilot-Phase der Trainings. Die BUGS Software wird das entscheidende Werkzeug für Trainer und Baufirmen im Bereich Energieeffizienz sein: sie wird Informationen liefern, wo die Baufirmen, insbesondere die Belegschaft, Qualifikationslücken bezüglich grüner Fertigkeiten aufweisen, und dies im Vergleich auf nationaler, als auch auf Europäischer Ebene. Bestehende Qualifikationslücken können somit in spezifischen Diagrammen aus der Software abgelesen werden. Sie bilden dann die Basis für maßgeschneiderte Trainingspfade, mithilfe derer die Qualifikationsengpässe in den grünen Fertigkeiten behoben werden. Die Erweiterung der Fähigkeiten kann somit zu neuen Möglichkeiten in der Praxis führen.

Die nächsten Arbeitsschritte werden hier die Fertigstellung des Frontends der

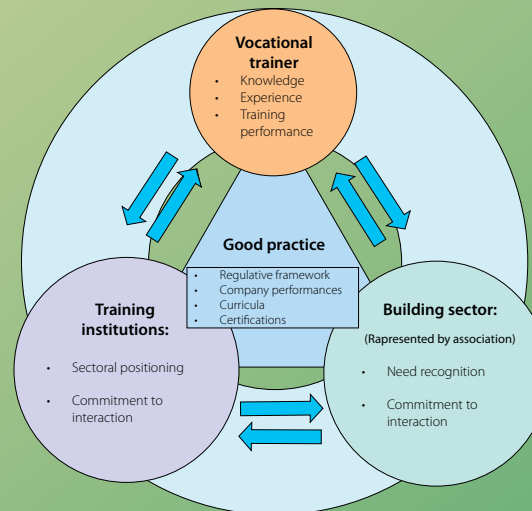
Webplattform bilden, inklusive eines integrierten interaktiven Chats, um dann die Pilotphase durchführen zu können.

Der Fortschritt in Arbeitspaket 3 – Good-practice Beispiele und Trainingspfadentwicklung – ist gekennzeichnet durch die Evaluierung der in allen Partnerländern gesammelten Good-practice Beispiele. Aufbauend auf die Ergebnisse der Evaluierung war der nächste Arbeitsschritt die Entwicklung spezifischer Tools für die Bereitstellung effektiver Trainingspfade. Ein wesentliches Element für die Entwicklung von Tools für die Erstellung von Trainingspfaden ist die BUGS Software aus Arbeitspaket 2. Um die mittels der Software aufgespurten Qualifikationsengpässe in Betrieben in der Baubranche beheben zu können, wurden drei Checklisten entwickelt. Diese Checklisten beinhalten daraus entwickelbare Kernpunkte und Schlüsselkomponenten, welche benötigt werden um effektive Trainings auszuarbeiten (sowohl für Trainer, als auch für Endnutzer, in erster Linie Arbeitskräfte) um diese Engpässe zu beseitigen. Das Checklist-Tool deckt alle drei wesentlichen Ebenen eines Trainingspfades ab:

- Auf der allgemeinen Ebene liegt der Schwerpunkt auf den einzubindenden Stakeholdern und den Rahmenbedingungen für den Trainingspfad.
- Der Schwerpunkt der berufsgruppenspezifischen Ebene findet sich in der Erstellung von Curricula und Kerninhalten für die Hauptberufsgruppen im Bausektor (Planung und Bauaufsicht, Gebäudeerrichtung, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallationen

sowie elektrische Gebäudekomponenten).

- Auf der Ebene der spezifischen Berufe (innerhalb der entsprechenden Gruppen) und der zugehörigen Qualifikationsstufen liegt das Hauptaugenmerk auf speziellen Inhalten und geeigneter Didaktik für die Beseitigung des Qualifikationsengpasses im Zielberuf (z.B. Elektriker) durch vermitteln der entsprechenden grünen Fertigkeiten.



Die in Arbeitspaket 4 vorgesehenen Deliverables sind Schaffung einer Webplattform, zugänglich für Trainer, öffentliche Körperschaften und Unternehmen. Zusätzlich wird die Webplattform durch einen interaktiven Chat unterstützt. Ein interner Bericht über die Ergebnisse der Pilotphase und die Bestätigung der Pilotphase durch institutionelle Gremien. Učilište, als Verantwortliche für das Arbeitspaket, wird auch für die Schaffung des Frontends der Datamining Software verantwortlich sein. Um deren Nutzung zu

vereinfachen, werden die Partner auch ein Benutzerhandbuch dafür entwickeln. Schwerpunkt wird das Training von Trainern sein (10-30 pro Land). Daher werden die beteiligten Bildungsinstitutionen jedes Partnerlandes ein gemeinsames Training entwickeln, mit dem Ziel, Trainern die BUGS Plattform vorzustellen, zusammen mit allen entwickelten Methoden sowie den Charakteristiken von Niedrigstenergiegebäuden. Daraufhin werden die Partner ein exemplarisches Training von indirekten Zielgruppen (hoch-, mittel-, und niedrigqualifizierte Arbeitskräfte) organisieren, um das Training der Trainer zu testen. Danach wird Učilište einen gemeinsamen Bericht zusammenstellen, welcher als internes Dokument für weitere Verbesserungen gelegt werden soll.



Der letzte Schritt in Arbeitspaket 4 wird die Bestätigung durch zumindest eine öffentliche Körperschaft sein, die den Partnern Feedback zur Plattform, den vorgeschlagenen Trainings und den generellen Projektergebnissen geben wird.



Synergien und Nutzungspotenziale

Wie auch in anderen Projektmeetings, so wurden den BUGS- Projektpartnern auch in Zagreb drei erfolgreiche Initiativen vorgestellt. Das erste Projekt, **Nachhaltige Energie für ländliche Gemeinden – SUSTAINCO** (www.sustainco.info), wurde von Herrn Babić von der Nordwestkroatischen Regionalen Energieagentur präsentiert. Finanziert aus dem Energy Europe Programm, zielt es auf auf hohe Energieeffizienz bei Gebäudestandards (Niedrigstenergiegebäude) und der Förderung von Niedrigstenergiegebäuden in ländlichen Gebieten ab. Zwei Toolkits, eines finanziell und eines technisch ausgerichtet, wurden im Zuge von SUSTAINCO entwickelt und diese könnten



sehr nutzbringend für das BUGS-Projekt sein. Das zweite Best-practice Beispiel: ACROSS, finanziert aus dem Erasmus+ Programm. Es wurde von Učilište präsentiert und zielt auf die Stärkung der Kapazitäten von Berufsausbildung und Arbeitsmarktorganisationen,

um die Diskrepanzen zwischen verfügbaren Qualifikationen und dem Arbeitsmarktbedarf zu verringern. Zuletzt stellte Frau Tajana Posavec, CES, hilfreiche Informationen und Erfahrungen mit der Präsentation des Projektes GEO – Green employment opportunities (Grüne Beschäftigungsmöglichkeiten) (<http://green-employment.org/contact.htm>), zur Verfügung. Dieses Projekt wird aus dem PROGRESS Programm finanziert und ist auf die Verbesserung von Beschäftigung in der grünen Wirtschaft ausgerichtet.

For further information on the project, please contact the partners clicking on their logo here below:



www.bugsproject.eu

Datamining Analysesoftware:
NOVEMBER 2015

Webplattform mit Chat:
DEZEMBER 2015

Training Pilotphase:
JÄNNER-FEBER 2016

Nächster BUGS Newsletter:
JÄNNER-FEBER 2016



This newsletter is supported by the European Union Programme for Employment and Social Solidarity – PROGRESS (2007-2013). This programme is implemented by the European Commission. It was established to financially support the implementation of the objectives of the European Union in the employment, social affairs and equal opportunities area and thereby contribute to the achievement of the Europe 2020 Strategy goals in these fields. This seven-years Programme targets all stakeholders who can help shape the development of appropriate and effective employment and social legislation and policies, across the EU-28, EFTA-EEA and EU candidate and pre-candidate countries. For more information see: <http://ec.europa.eu/progress>. The information contained in this publication does not necessarily reflect the position or opinion of the European Commission.

